

Jahresbericht 2016 der Arbeitsgruppe Fahrplan und der Kommission ÖV

Arbeitsgruppe Fahrplan

An ihrer Sitzung vom 21. April stellten die Mitglieder der Arbeitsgruppe Fahrplan dem OeV im Freiamt im Allgemeinen ein gutes Zeugnis aus. Einzelne Punkte, wie Pünktlichkeit der S26, Abfahren der Anschlussverbindungen ohne jegliche Wartezeit, Bushaltestelle Muri, Anschlüsse Linie von Oberwil-Lieli nach Wohlen, usw., wurden den Verantwortlichen der Transportunternehmungen mitgegeben. Weil beim Verfahren für den Fahrplan 2017 nur Begehren für Linien mit veröffentlichten Änderungen gestellt werden konnten, betraf dieses das Freiamt nicht.

Am Ende des Berichtsjahres setzte sich die Arbeitsgruppe Fahrplan wie folgt zusammen: Fasel René, Widen, Präsident, Zobrist Fredy, Bremgarten, Protokoll, Abächerli Devid, Sins; Bitterli Jürg; Vertretung Kanton; Bürgi Urs, Oberlunkhofen; Gasser Doris, Muri; Geissmann Adrian, PU Postauto Hägglingen; Haag Stephan, Berikon; Keller Markus, Villmergen; Keusch Hugo, Boswil; Konrad Roland, Wohlen; Kuhn Andreas, PU Postauto Merenschwand; Schöpfer Pius, Hägglingen; Spiess André, Abtwil; Tschannen Christian, Fahrwangen; Widmer Reto; Wohlen; Zimmermann André, Postauto Aargau.

Kommission ÖV

Mit dem überraschenden Hinschied von Vreni Meuwly muss der Sitz des Vorstandes der Regionalplanungsgruppe Mutschellen-Reusstal-Kelleramt neu besetzt werden. Wegen dem Rücktritt von Fritz Wirz gilt das gleiche für die Repla Unteres Bünztal. Durch die kurzfristige Vakanz wartet das neue Pflichtenheft immer noch auf die Genehmigung durch die Repla Mutschellen.

Die Repla Mutschellen bat uns um eine Stellungnahme zum Projekt Ostaargauer Strassenentwicklung OASE. In dieser empfehlen wir zwischen Aarau und Wohlen/Muri die Einführung von überlagernden schnellen Verbindungen statt dem Viertelstundentakt.

Wir verfolgen weiterhin die langfristigen ÖV-Ziele des Freiamtes:

- Beide Regionalzüge direkt bis Aarau
- Direktverbindungen nach Zürich und Zug
- Halbstundentakt für alle Haltestellen im Freiamt
- Schneller Anschluss des Kantons Aargau an die NEAT Gotthard/Schnelle Zugverbindungen für Wohlen/Muri

Wegen Einsprachen mussten die SBB den Umbau der Strecke Zug - Walchwil - Arth-Goldau um mindestens ein Jahr verschieben. Damit halten die IC-Züge von Zürich/Luzern nach dem Tessin nicht in Rotkreuz und die Bevölkerung des Kantons Aargau erhält keinen schnellen Anschluss an die NEAT. Der im Budget 2016 eingeplante Betrag für Werbemassnahmen bei einem schnellen Anschluss an die NEAT wird deshalb erst im nächsten Jahr benötigt. Beim Verfahren zum Fahrplan 2017 stellten wir fest, dass die Züge IR 2891/94 an Wochenenden in der Sommerzeit über das Freiamt verkehren, dort aber nicht anhalten. Trotz unseren Einsprachen, Änderungsvorschlägen und sogar einer Frage von Matthias Jauslin im Nationalrat, konnte keine Änderung erzielt werden. Aus der Antwort von Bundesrätin Doris Leuthard geht klar hervor, dass die SBB das Freiamt vor allem als Güterzugskorridor betrachten und nicht bereit sind, den lärmgeplagten Freiamtern entgegenzukommen.

Obwohl nur ein Zwischenjahr im Fahrplanverfahren war, stellten wir vor allem im Hinblick auf die Eröffnung der NEAT am Gotthard im Rahmen des Fahrplanverfahrens folgende Begehren:

1. Zwei RE-Zugspaare an Samstagen und Sonntagen von Aarau nach Arth-Goldau ab 11. Dezember 2016 für einen schnellen Anschluss des Kantons Aargau an die NEAT
2. Halt der Luzerner NEAT-Züge in Rotkreuz. Damit erhält der Aargau über die S26 täglich sichere, aber nicht optimale Anschlussverbindungen in den Süden.
3. Halt des zweiten IR Luzern - Zug - Zürich in Rotkreuz.

4. S25 Brugg - Othmarsingen - Muri möglichst bald in die Fahrplanlage mit dem Anschluss in Othmarsingen an die S3 (S11) zur vollen Stunde.
5. Der bei der zukünftigen S42, Muri - Othmarsingen - Zürich nicht mehr vorgesehene Halt in Mellingen Heitersberg ist für das Freiamt wichtiger als der Halt Dietikon.
6. Während dem Umbau des Bahnhofes Wohlen verkehren die Züge Lenzburg - Muri - Rotkreuz über das Gleis 1. Dieses wird dafür extra ausgebaut. Das Gleis 1 soll nach beendigem Umbau weiterhin regelmässig von den S-Bahn-Zügen Lenzburg - Muri - Rotkreuz befahren werden.
7. Halt der IR-Züge 2891/94 von Zürich nach Bellinzona in Wohlen und Muri.

Leider konnte auf den Fahrplanwechsel vom 11. Dezember 2016 keines dieser Begehren verwirklicht werden.

Mit dem Fahrplanwechsel vom 11. Dezember 2016 wurde das dritte Gleis in Muri offiziell in Betrieb genommen. Dieses erlaubt das Wenden von Zügen der S42 und S25. Mit dem Wendegleis in Muri nahm auch die neue S25 von Brugg über Othmarsingen nach Muri in den Betrieb auf. Leider hat diese gegenwärtig noch gewichtige Mängel: Fehlende Anschlüsse im Freiamt, drei Züge innert 8 Minuten in die gleiche Richtung, lange Umsteigezeit auf die S3 in Othmarsingen, umsteigen in Hendschiken für Reisende vom Birrfeld nach Lenzburg/Aarau, kein Halt in Boswil, kein sauberer Takt. Das ändert erst mit der Einführung des Halbstundentaktes auf der S3. Dieser ist deshalb zu forcieren oder der RE Aarau - Zürich in Othmarsingen halten zu lassen.

Vom Kelleramt besteht in Affoltern am Albis kein Anschluss an die S-Bahn nach Zug. Wir untersuchten dieses Problem sehr intensiv. Wegen der vielen Abhängigkeiten ist eine kostengünstige Lösung kaum zu realisieren.

René Fasel/Fredy Zobrist